

Weiterbildungszertifikat
„Theologie und Philosophie des
Alters“
(CAS)

- Modulhandbuch -
Stand: 31.03.2023

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Der Weiterbildungszertifikat „Theologie und Philosophie des Alters“ (CAS) richtet sich an alle Personen, die beruflich in der Erwachsenen- und Altenbildung sowie in sozialen Feldern tätig sind und ihre Kompetenzen um religionspädagogische, ethische sowie philosophische Aspekte erweitern wollen.

Aufbau

<u>Lehrveranstaltung A</u>	<u>Lehrveranstaltung B</u>	<u>Lehrveranstaltung C</u>
Altersethik und andere Fragen der Philosophie des Alters	Praktische (christliche) Theologie und Altersfragen	Alter im Islam – systematische und pragmatische Fragen
5 CP (Blended Learning)	5 CP (Blended Learning)	5 CP (Blended Learning)
schriftliche Abschlussprüfung (Hausarbeit)		

Alle Lehrveranstaltungen werden als Fr-Sa-Blöcke, jeweils von 9 bis 17.00 Uhr, angeboten.

Kompetenzen

Am Ende des Zertifikatsstudiums sind Sie in der Lage:

- vertiefendes theoretisches Wissen um altersbezogene Desiderata und Diskurse der Religionspädagogik, Philosophie und Ethik praktisch anzuwenden;
- pädagogische Methoden im Hinblick auf einen interreligiösen Austausch, insb. hinsichtlich eines muslimisch-christlichen Dialogs zu verwenden;
- alte und sterbende Menschen in ihrem Bildungsprozess zu unterstützen und sinnvoll einzubinden
- theoretische Konzepte hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit in die praktische Bildungsarbeit kritisch zu überprüfen.

Abschluss und Polyvalenz

Vergabe eines *Certificate of Advanced Studies* erfolgt nach Besuch der Lehrveranstaltungen und nach Einreichung der schriftlichen Hausarbeit.

Der Weiterbildungszertifikat „Theologie und Philosophie des Alters“ (CAS) ist ein Bestandteil des Masterstudiengangs Geragogik (Modul 3). Zudem kann er im Masterstudiengang Erwachsenenbildung (als Wahlmodul) anerkannt werden.

Zielgruppen

Angesprochen sind insbesondere AbsolventInnen der Geragogik, Gerontologie, Psychologie, Bildungswissenschaft, Theologie, Philosophie, Pflegewissenschaft, Ethik, Soziologie und weiterer verwandter Studiengänge, sowie Personen, die eine erforderliche Eignung auf andere Weise erworben haben.

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang ist ein erster akademischer Abschluss oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben wurde. Zudem muss eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von i.d.R. einem Jahr im Bildungsbereich (Religionspädagogik, Philosophie und Ethik) oder einem verwandten Fachgebiet nachgewiesen werden.

	Titel des Weiterbildungszertifikats: Theologie und Philosophie des Alters; TheoPhil (CAS)	
	Modulverantwortung: Dr. Speck	
CP: 15	Dauer: 1 Semester	SWS: 6
Arbeitsaufwand in Std.: 450Std.	Davon Präsenzzeit: 63Std.	Davon Selbstlernzeit: 387Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit philosophischen, religiösen, ethischen und moralischen Perspektiven auf Altersfragen auseinander und lernen philosophisches und theologisches Orientierungswissen zu verstehen, zu reflektieren und für den Bereich der Geragogik zu nutzen. Sie verarbeiten die bereits durchdrungenen Wissensbestände fächerübergreifend und übertragen sie auf neue Diskurse. Sie vermögen die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Deutungen von Welt und Mensch und den daraus resultierenden Lebenshaltungen und -gestaltungen zu erkennen.		
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> ▪ philosophische Konzepte zum Umgang mit Alter und Altern, z.B. zum Sinn des Lebens, erfassen und bewerten. ▪ Grundkenntnisse der systematischen und Grundkompetenzen in der praktischen christlichen Theologie auf Altersfragen anwenden. ▪ die muslimische Perspektive auf systematische und praktische Grundfragen der Themen Alter und Altern verstehen und in Bildungsprozesse einbringen. ▪ ihr Wissen über Religion(en) reflektieren und mehrperspektivisch erweitern. ▪ ethische Konzepte und Theorien auf Altersfragen anwenden und begründen (z.B. Solidaritätsprinzip). ▪ moralische Herausforderungen im intergenerationellen Umgang (z.B. mit Demenzfragen) kompetent beurteilen und bewältigen. 		
Inhalte: Altersethik und andere Fragen der Philosophie des Alters: philosophische Anthropologie, Ontologie und Axiologie des Alters und des Todes, Sterblichkeit, Recht auf Selbstbestimmung, Demenzethik, Inter- und intragenerationelle Gerechtigkeit, Altersdiskriminierung Praktische (christliche) Theologie und Altersfragen: Religion, Religiosität und Spiritualität, Grundgedanken des Christentums, Anthropologie aus christlich-theologischer Perspektive, Religion als Ressource im Alter, Axiologie des Todes Alter im Islam – systematische und pragmatische Fragen: Anthropologie aus Perspektive der islamischen Theologie, Grundfragen des Alters in praktisch-theologischer Perspektive, Axiologie des Todes		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: MA Geragogik (Pflichtbereich)		
Modulprüfung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang): 100% schriftliche Prüfung mit oder ohne Note: Hausarbeit (12-15 S.); einfache Gewichtung		
Anmerkungen (z.B. Hinweise auf Literatur- und Vorbereitungsmöglichkeiten): A: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rentsch, T./Vollmann, M. 2020 (Hg.): Gutes Leben im Alter. Die philosophischen Grundlagen. Stuttgart. ▪ Höffe, O. (2019): Die hohe Kunst des Alterns. Kleine Philosophie des guten Lebens. Stuttgart. ▪ Pauer-Studer, H. (2013): Einführung in die Ethik. Stuttgart. ▪ Nussbaum, M./Levmore, S. (2017): Aging Thoughtfully. Conversations about Retirement, Romance, Wrinkles, and Regret, Oxford. B:		

- Breuer, M. (2016): Leitbilder der Pflege in religiösen Migrantengemeinden. Eine Untersuchung am Beispiel von Moscheevereinen. In: Schirra-Weirich, L./Wiegelmann, H. (Hg.): Alter(n) und Teilhabe. Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft. Leverkusen, S.61-74.
- Elsdörfer, U. (2007): Medizin, Psychologie und Beratung im Islam. Sulzbach.
- Ilhan Ilkilic (2005): Begegnung und Umgang mit muslimischen Patienten. Bochum.
- Volkert, M./Risch, R. (2017): Altenpflege für Muslime. Informationsverhalten und Akzeptanz von Pflegearrangements. Im Auftrag der Deutschen Islam-Konferenz. (Hg.: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), Nürnberg.

C:

- Blasberg-Kuhnke, M./Wittrahm, A. (2007): Altern in Freiheit und Würde. Handbuch christliche Altenarbeit. München.
- Charbonnier, L. (2014): Religion im Alter. Eine empirische Studie zur Erforschung religiöser Kommunikation. Berlin.
- Kumlehn, M./Klie, T. (2009) (Hg.): Aging, Anti-Aging, Pro-Aging. Altersdiskurse in theologischer Deutung. Stuttgart.
- Uhde, B. (2013): Warum sie glauben, was sie glauben. Weltreligionen für Andersgläubige und Nachdenkende. Freiburg.

Moduleile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Altersethik und andere Fragen der Philosophie des Alters	5	2	BL	P	SoSe	1
B	Praktische (christliche) Theologie und Altersfragen	5	2	BL	P	SoSe	1
C	Alter im Islam – systematische und pragmatische Fragen	5	2	BL	P	SoSe	1